



Gnadenhütten Journal

Comprehensive Report pages 44-53

Bethlehem Digital History Project

<http://bdhp.moravian.edu>

Source document location: Moravian Archives, Bethlehem, Pa. - Box 323, Folder 1

Transcriptions by: Irakly Chkhenkely & Rachel Wheeler

Br. Joseph redete in engl. Sprache über die Worte:
Ihr seyd alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christi-
sum Jesum, denn wie viel Eurer getauft sind,
die haben Christum angezogen. Er konte sich sehr
deutl. so wohl über den Glauben an J. C. als auch
über die Tauffe erklären. In der Gemeine war
ein solches Gefühl des daseyns J. C. und der Frie-
de Gottes waltete so kräftig unter uns, daß
mans mit Worten nicht ausdrücken kan.

Nach der Tauffe legten die Pathen (die Mutter
Anna Marie und unsere gegenwärtige Jünge-
rin die Schw. Wagnerin, traten auch mit darzu)
die Hände auf sie und segneten sie. Die Pater
darauf nebst ihrem Mann nieder und betete an.

Manch Indianer-Thränlein konte man in
der Gemeine dabey sehen.

Hernach war eine Kinder-Versammlung, da
wurde dieses Indianerin, welche nun Anna
heist, ihr kleines Kind getauft. Die Kinder saßen
vornen, hinter ihnen die Indianer, und hinter
diesen die andern Geschwister. Die Schw. Boeh-
lerin brachte das Kind und gabs ihrem Manne, der
hielt zur Tauffe und trugs hernach herum, da es
denn

Br. Joseph redete in engl. Sprache über die Worte:
Ihr seyd alle Gottes Kinder durch den Glauben an Chri-
stum Jesum, denn wie viel Eurer getauft sind,
die haben Christum angezogen. Er konte sich sehr
deutl. so wohl über den Glauben an J. C. als auch
über die Tauffe erklären. In der Gemeine war
ein solches Gefühl des daseyns J. C. und der Frie-
de Gottes waltete so kräftig unter uns, daß
mans mit Worten nicht ausdrücken kan.

Nach der Tauffe legten die Pathen (die Mutter
Anna Marie und unsere gegenwärtige Jünge-
rin die Schw. Wagnerin, traten auch mit darzu)
die Hände auf sie und segneten sie. Sie fiel
darauf nebst ihren Pathen nieder und betete an.

Manch Indianer-Thränlein konte man in
der Gemeine dabey sehen.

Hernach war eine Kinder-Versammlung, da
wurde dieser Indianerin, welche nun Anna
heist, ihr kleines Kind getauft. Die Kinder saßen
vornen, hinter ihnen die Indianer, und hinter
diesen die andern Geschwister. Die Schw. Boeh-
lerin brachte das Kind und gabs ihrem Manne, der
hielt zur Tauffe und trugs hernach herum, da es
denn

Daum die Segen des Geistes empfieng. Br.
Nathanael des Ind. (gewis ein Mann Gottes)
legte ihm seine Hand aufs Herze und segnete es.
Br. Nathan Seidel verrichtete die Tauffe. Das
Kind wurde Balthasar genannt, und alles Gute
kriegte es schlaffend, es war ihm auch weder an-
geerbt noch von ihm erworben. Die Indianer
waren ganz attoniti dabey. Die übrige Zeit
des Tages wurden sie von den Geschw. besucht.

Montag den 24. Jul. Ließen wir ihnen
wissen, daß wir mit unsrer Antwort fertig
wären.

Mitten auch dem kl. Saal wurde ein runder
Tisch gesetzt, welchen wir mit einem Scharlach-
rothen Tuch belegten. Auf dem Tisch stunden
2 brennende Lichter. Auf der einen Seite
des Tisches saßen die Chiefs der Nanticocks
und Shawanos, und hinter ihnen saß alles
ihr Volck: Auf der andern Seite des Tisches
saßen unsere Brüder und alle Heiden-Boten,
um sie herum so viel Geschwister, als der Saal
faßen konte.

Drey Männer von Philadelphia kamen auch mit
dazu und wohnten der Solennität bey

Br.

denn den Segen der Geschwister empfieng. Br.
Nathanael der Ind. (gewis ein Mann Gottes)
legte ihm seine Hand aufs Herze und segnete es.
Br. Nathan Seidel verrichtete die Tauffe. Das
Kind wurde Balthasar genannt, und alles Gute
kriegte es schlaffend, es war ihm auch weder an-
geerbt noch von ihm erworben. Die Indianer
waren ganz attoniti dabey. Die übrige Zeit
des Tages wurden sie von den Geschw. besucht.
Montags den 24 Jul. Ließen wir ihnen
wissen, daß wir mit unsrer An[t]wort fertig
wären.

Mitten auch dem kl. Saal wurde ein runder
Tisch gesetzt, welchen wir mit einem Scharlach-
rothen Tuch belegten. Auf dem Tisch stunden
2 brennende Lichter. Auf der einen Seite
des Tisches saßen die Chiefs der Nanticocks
und Shawanos, und hinter ihnen saß alles
ihr Volck: Auf der andern Seite des Tisches
saßen unsere Brüder und alle Heiden-Boten,
um sie herum so viel Geschwister, als der Saal
faßen konte.

Drey Männer von Philadelphia kamen auch mit
dazu und wohnten der Solennität bey.

Br.

Br. Joseph hieß sie zuerst willkommen, frag
darauf, ob sie nun seine Antwort hören wolten.
Sie sagten, es würde ihnen lieb seyn. Er sagte dar-
auf: „Brüder! Ihr seyd von Gnadenhütten zu uns
kommen, in großen Hize, und bey eurer Ankunfft
habt ihr uns die Augen klar gemacht, den Schweiß
abgewischt, die Ohren gereinigt, den Hals glatt
gemacht, und das Inwendige gesäubert mit dem
String of Wampom (Es wies auf den String,
den Sie gegeben, und den Vater Nitschman auf
dem Schoße liegen hatte) Ihr habt uns auch versich-
ert, daß es der Chieff der Nanticoks und Sha-
wanos auch ihren jungen Männern, ihren Weibern,
ihren Kindern, ja den Kindern im Mutterleibe
lieb wäre, nach Bethlehem zu kommen und die
Brüder zu besuchen. Wir denken euch da-
vor, daß ihr zu uns besuchen kommen seyd.
Wir hätten euch wohl sollen die Augen aus-
wischen, den Schweiß abtrocknen, die Ohren
rein, den Hals hübsch glatt, und das Inwen-
dige sauber machen. Aber wir haben gefunden,
was wir in Gnadenhütten gethan zu diesem
Ende

Br. Joseph hieß sie zuerst willkommen, frag
darauf, ob sie nun seine Antwort hören wolten.
Sie sagten, es würde ihnen lieb seyn. Er sagte dar-
auf: „Brüder! Ihr seyd von Gnadenhütten zu uns
kommen, in großen Hize, und bey eurer Ankunfft
habt ihr uns die Augen klar gemacht, den Schweiß
abgewischt, die Ohren gereinigt, den Hals glatt
gemacht, und das Inwendige gesäubert mit dem
String of Wampom (Er wies auf den String,
den Sie gegeben, und den Vater Nitschman auf
dem Schoße liegen hatte). Ihr habt uns auch versi-
chert, daß es der Chieffs der Nanticoks und Sha-
wanos auch ihren jungen Männern, ihren Weiber,
ihren Kindern, ja den Kindern im Mutterleibe
lieb wäre, nach Bethlehem zu kommen und die
Brüder zu besuchen. Wir denken euch da-
vor, daß ihr zu uns besuchen kommen seyd.
Wir hätten euch wohl sollen die Augen aus-
wischen, den Schweiß abtrocknen, die Ohren
rein, den Hals hübsch glatt, und das Inwen-
dige sauber machen. Aber wir haben gefunden,
was wir in Gnadenhütten gethan zu diesem
Ende

„furcht, daß man hinlängl. genug. Ihre Augen sind
„Lichte gesehn, eure Ohren aufmercksam, Euer
„Gesichte hinter, unsere Worte sind gut hinunter
„gegangen, nichts Böses hat in Euch gehaftet,
„aber das Gute hat Eingang gehabt. Wir freuen
„uns über Euer daseyn, und ihr werdet
„gesehen haben, daß sich altes und junges, Män-
„ner und Weiber über Euer Hierseyn gefreuet
„haben. ja wir glauben die Kinder im Mutter-
„Leibe haben sich auch gefreuet.“

Der Indianer-Speaker nahm darauf die
Rede auf nebst dem String of Wampom, den
Br. Joseph in der Hand hielt, als er seinen
Vortrag that. Er wiederholte es in der Nan-
ticockschen Sprache und eine jede Proposition
wurde von den Indianern Kräftig bejahet.

Als sich der Speaker niedergesetzt, trat Br.
Joseph auf und beantwortete das 2te Wort
des Indianer, welches sich auf den 2ten String
of Wampom bezog, den der Vater Nitschmann
auf seinen Knien liegen hatte, und auf welcher
er mit seinen Fingern deutete.

“Ende, das war hinlängl. genug. Eure Augen sind
lichte gewesen, eure Ohren aufmercksam, Euer
Gesichte hinter, unsere Worte sind gut hinunter
gegangen, nichts Böses hat in Euch gehaftet,
aber das Gute hat Eingang gehabt. Wir freuen
uns über Euer daseyn, und ihr werdet
gesehen haben, daß sich altes und junges, Män-
ner und Weiber über Euer Hierseyn gefreuet
haben. ja wir glauben die Kinder im Mutter-
Leibe haben sich auch gefreuet.

Der Indianer-Speaker nahm darauf die
Rede auf nebst dem String of Wampom, den
Br. Joseph in der Hand hielt, als er seinen
Vortrag that. Er wiederholte es in der Nan-
ticockschen Sprache und eine jede Proposition
wurde von den indianern Kräftig bejahet.

Als sich der Speaker niedergesetzt, trat Br.
Foseph auf und beantwortete das 2te Wort
der Indianer, welches sich auf den 2ten String
of Wampom bezog, den der Vater Nitschmann
auf seinen Knien liegen hatte, und auf welcher
er mit seinen fingern deutete.
Er

Er sagte: „Lieder! Ihr Nanticoks und Shawanos,
„Ihr habt uns mit dem String of Wampom gesagt, daß
„ihr nicht nur die Wege in Bethlehem, sondern auch
„von hier nach Gnadenhütten, ja gar bis Wajomick
„klar gemacht hättet. Ihr habt alle Thale niedrig
„, alle Berge eben gemacht, alle Steine und Stum-
„pen weggenommen, woran man sich stoßen
„könnte, und alle Büsche habt ihr abgehackt, daß
„man von Bethlehem nach Wajomick und von
„Wajomick nach Bethlehem sehen und ungehin-
„dert gehen kan. Das ist uns sehr wichtig und
„überaus lieb. Wir wollen nun drüber hatlen
„und den Weg fleißig gebrauchen, daß kein
„Grab drauf wächst. Wenn böse Leute einen
„Stein auf den Weg werffen, so wollen wir
„ihn mit Fleiß wieder wegthun, wenn die Wur-
„zeln wieder ausschlagen, so wollen wir sie wie-
„der abhacken, daß es immer reine bleibt,
„ihr werdet den Weg auch fleißig brauchen, und
„das wird unsre Freude seyn.“ Darauf übergab
„er seinen String of Wampom: Der Speaker nahm
„ihn an, und referirte seinem Volck die Rede in der
„Nan-

Er sagte: “Bruder! Ihr Nanticoks und Shawanos,
Ihr habt uns mit dem String of Wampom gesagt, daß
ihr nicht nur die Wege in Bethlehem, sondern auch
von hier nach Gnadenhütten, ja gar bis Wajomic
klar gemacht hättet. Ihr habt alle Thale erhöht,
alle Berge eben gemacht, alle Steine und Stum-
pen weggenommen, woran man sich stoßen
könnte, und alle Büsche habt ihr abgehackt, daß
man von Bethlehem nach Wajomick und von
Wajomick nach Bethlehem sehen und ungehin-
dert gehen kan. Das ist uns sehr wichtig und
überaus lieb. Wir wollen nun drüber hatlen
und den Weg fleißig gebrauchen, daß kein
Grab drauf wächst. Wenn böse Leute einen
Stein auf den Weg werffen, so wollen wir
ihn mit Fleiß wieder wegthun, wenn die Wur-
zeln wieder ausschlagen, so wollen wir sie wie-
der abhacken, daß es immer reine bleibt,
ihr werdet den Weg auch fleißig brauchen, und
das wird unsre Freude seyn.” Darauf übergab
er seinen String of Wampom – der Speaker nahm
ihn an, und referirte seinem Volck die Rede in der
Nan-

Nanticoks-Sprache, und eine jede Proposition
müßte mit frolocken aufgenommen.

Nachdem sich alles wieder gesetzt, producirt
Br. Joseph den String of Wampom, welche die
Chiefs der 6 Nationen dem Jünger, welche bey
dem Indianer Johanan, vor 10 Jahren in Conr.
Weisers Haus gegeben hatten, zur Confirmation
ihres Gutbefindens, daß wir als Brüder unter
ihnen leben, ihre Sprache lernen, und ihnen et-
was sagen solten von unserm und ihrem Herrn
und Gott.

Er zeigte ihnen auch den Belt of Wampom,
den die 6 Nationen vor 2 Jahren unserm Bru.d
Gallichwio (Camerhoff) im großen Rath zu
Onondago gegeben, womit sie den jetzt erwehe-
ten Bund erneuer und confirmirt, den sie
mit unserm Br. Johanan gemacht, zugleich
auch bezeugt haben, daß ein paar Brüder von
uns unter ihnen wohnen und ihre Sprache ler-
nen könnten, wo es ihnen selbst gefällig wäre,
sie mögten im Cajuges, oder im Oneider, oder in
dem Maquäischen, oder im Onondagischen oder in der Seneker ihnen
Land

Nanticoks Sprache, und eine jede Proposition
wurde mit frolocken aufgenommen.

Nachdem sich alles wieder gesetzt, producirt
Br. Joseph den String of Wampom, welche die
Chiefs der 6 Nationen dem Jünger, welcher bey
den Indianern Johanan, vor 10 Jahren in Conr.
Weisers Haus gegeben hatten, zur Confirmation
ihres Gutbefindens, daß wir als Brpder unter
ihnen leben, ihre Sprache lernen, und ihnen et-
was sagen solten von unserm und ihrem Herr
und Gott.

Er zeigte ihnen auch den Belt of Wampom
den die 6 Natioen vor 2 Jahren unserm Bru.d
Gallichwio (Camerhoff) im großen Rath zu
Onondago gegeben, womit sie den jetzt erwehe-
ten Bund erneuer und confirmirt, den sie
mit unserm Br. Johanan gemacht, zugleich
auch bezeugt haben, daß ein paar Brüder von
uns unter ihnen wohnen und ihre Sprache ler-
nen könnten, wo es ihnen selbst gefällig wäre,
sie mögten im Cajuges, oder im Oneider, oder in
dem Maquäischen, oder im Onondagischen oder in der Seneker ihnen
Lande

Land sich aufhalten, könnten auch wohl in allen
denn Gegenden successive seyn, um mit allen
diesen Sprachen desto bekannter zu werden.

So brachte darauf den Belt den chiefs der
Nanticoks und Shawanos und sie besahen ihn
recht genau und referirten einander den Sinn
und Deutung des selben

Der dieses Gelegenheits sagte so ihnen noch,
mal, daß Br. Martin, David Zeisberger und
Gottfried Runt ihre Reise unter die 5 Nationen
bald antreten würden, versicherte sie dabey,
daß es uns lieb seyn würde, die Nanticoks und
Shawanos in 3 Monaten wieder hier zu sehen,
nach ihrem Versprechen. Dann sagte er: "Brüder!
" Ihr habt etl. mal gesagt, es thäte euch weh, daß
" ich uns, und wir euch nicht verstehen könnten,
" und thut auch weh. Überlegt doch mit einan-
" der, was zu thun ist, daß wir einander ver-
" stehen lernen, und wenn ihr in 3 Monaten
" wieder kommt, so sagt uns eure Gedancken.

Nachdem sie ein wenig unter einander von
dieser Sache geredt, trat der Speaker wieder
auf

Lande sich aufhalten, könnten auch wohl in allen
denen Gegenden successive seyn, um mit allen
diesen Spracher desto bekannter zu werden.

Er brachte darauf den Belt den chiefs der
Nanticoks und Shawanos und sie besahen ihn
recht genau und referirten einander den Sinn
und Deutung deselben.

Bey dieser Gelegenheit sagte Er ihnen noch-
mals, daß Br. Martin, David Zeisberger und
Gottfried Runt ihre Reise unter die 5 Nationen
bald antreten würden, versicherte sie dabey,
daß es uns lieb seyn würde, die Nanticoks und
Shawanos in 3 Monaten wieder hier zu sehen,
nach ihrem Versprechen. Denn sagte Er: "Bruder!
Ihr habt etl. mal gesagt, es thäte euch weh, daß
ihr uns, und wir euch nicht verstehen könnten,
uns thuts auch weh. Überlegt doch mit einan-
der, was zu thun ist, daß wir einander ver-
stehen lernen, und wenn ihr in 3 Monaten
wieder komt, so sagt uns eure Gedancken.

Nachdem sie ein wenig unter einander von
dieser Sache geredt, trat der Speaker wieder
auf

auf und sagt, wir wollen das Wort mit uns
nehmen, es mit einander überlegen, und euch in 3
Monaten unsere Gedanken sagen.

Kasimir ist mir ins aller gesetzt, kam Br. Schlegel
und setzte ihm Br. Joseph einen großen Korb
mit Toback vor die Füße. Die Schw. Schlegelin
kam im Namen der Schwestern, und brachte 2
kleine Körbgen, die waren mit Zerrin, Bändern,
Nähe und Stecknadeln, Scheeren, Finger-Hüten,
und dergl. Sachen angefüllt, und sagte dem Br.
Joseph sagte, weil die Schwestern sahen, daß die
Brüder Presente machten, wollten sie nicht zu-
rück bleiben. Da stund Br. Joseph wieder
auf, und sagte: "Bruder! Unsere junge Leute
sind froh über Euer Herkommen, und haben euch
ein klein Present von Toback zusammen getragen,
ihr habt einen großen Weg nach Hause, nehmts
in Liebe auf.

Unsere Frauen Leute haben gesehen, daß die
Brüder auch ein Present machen, da haben sie die
paar Körbgen gebracht, darinnen sind Presente
von unser Weib- Leuten.

Ein Häusgen unsrer Kinder, das nicht weit
von

auf und sagte, wir wollen das Wort mit uns
nehmen, es mit einander überlegen, und euch in 3
Monaten unsere Gedanken sagen.

Nachdem sich wieder alles gesetzt, kam Br. Schlegel
und setzte dem Br. Joseph einen großen Korb
mit Toback vor die Füße. Die Schw. Schlegelin
kam in Namen der Schwestern, und brachte 2
kleine Körbgen, die waren mit Zerrin, Bändern,
Nähe und Stecknadeln, Scheeren, Finger-Hüten,
und dergl. Sachen angefüllt, und sagte dem Br.
Joseph sagte, weil die Schwestern sahen, daß die
Brüder Presente machten, wollten sie nicht zu-
rück bleiben. Da stund Br. Joseph wieder
auf, und sagte: "Bruder! Unsere junge Leute
sind froh über Euer Herkommen, und haben euch
ein klein Present von Toback zusammen getragen,
ihr habt einen großen Weg nach Hause, nehmts
in Liebe auf.

Unsere Frauen Leute haben gesehen, daß die
Brüder auch ein Present machen, da haben sie die
paar Körbgen gebracht, darinnen sind Presente
von Eure Weibs Leute.

Ein Häusgen unsrer Kinder, das nicht weit
von

von hier ist, (neml. in Maguntsche) hätten
von ihrem Hierseyn gehört, und ein jedes hätte
sich von freyen Stücken resolvirt, ihnen sein Brö-
gen zubringen; weil man aber gefürchtet, es
mögte zu trocken vor ihrer Reise werden, so hat-
te man Mehl an deßen statt geschickt, das wä-
ren 5 Buschel, die möchten sie unter sich vertheilen.

Darauf schloßen die Indianer den ganzen
Actum auf ihre Art. Der älteste Chieff von der
Shawanos stand auf und bezeigte seine Satis-
faction und alles Volck acclamirte dabey.

Einer von den alten Chiefs der Nanticoks
stand auf und sagte seinem Volck ein gleiches,
und sie schloßen es mit einem einmüthigen Ap-
plausu. Ein anderer Chieff stand auf, und be-
zeugte uns in engl. Sprache, daß sie alle sehr
zufrieden und danckbar wären. Darauf stand
der alte Speaker wieder auf, nahm beyde Fa-
thoms of Wampom in die Hände, welche die
Brr. den Nanticoks und Shawanos gegeben
hielt sie in die Höhe und ging mit sehr sachter
Schritten im Creys um die Tafel herum, als
er

von hier ist, (neml. in Maguntsche) hätten
von ihrem Hierseyn gehört, und ein jedes hätte
sich von freyen Stücken resolvirt, ihnen sein Brö-
gen zubringen; weil man aber gefürchtet, es
mögte zu trocken vor ihrer Reise werden, so hat-
te man Mehl an deßen statt geschickt, das wä-
ren 5 Buschel, die möchten sie unter sich vertheilen.

Hierauf schloßen die Indianer den ganzen
Actum auf ihre Art. Der älteste Chieff von der
Shawanos stand auf und bezeigte seine Satis-
faction und alles Volck acclamirte dabey.

Einer von den alten Chiefs der Nanticoks
stand auf und sagte seinem Volck ein gleiches,
und sie schloßen es mit einem einmüthigen Ap-
plausu. Ein anderer Chieff stand auf, und be-
zeugte uns in engl. Sprache, daß sie alle herz-
zufrieden und danckbar wären. Darauf stand
der alte Speaker wieder auf, nahm beyde Fa-
thoms of Wampom in die Hände, welche die
Brr. den Nanticoks und Shawanos gegeben
hielt sie in die Höhe und ging mit sehr sachter
Schritten im Creys um die Tafel herum, als
er

er bey Br. Joseph kam, blieb er etwas stehen,
und denn ging er vollends den Crays herum, er
sang dabey seine dancksagung mit einem kur-
zen Lied in einem sehr angenehmen Ton. Das
ganze Volck acclamirte und so wurde diese gan-
ze Handlung geschlossen.

Die bey dem Besuch in Bethlehem
gegenwärtige Chiefs der Nanticoks
waren mit Nahmen:

Sampentiques
John Kossy
John Dutschman
White
Jainopom.

Die Chiefs der Shawanos:
Paxnous
Pertrick.

er bey Br. Joseph kam, blieb er etwas stehen,
und denn ging er vollends den Crays herum, er
sang dabey seine dancksagung mit einen kur-
zen Lied in einem sehr angenehmen Ton. Das
ganze Volck acclamirte und so wurde diese gan-
ze Handlung geschlossen.

Die bey dem Besuch in Bethlehem
gegenwärtige Chiefs der Nanticoks
waren mit Nahmen:

Sampentiques
John Kossy
John Dutschman
White
Jainopom
Die Chiefs der Shawanos:
Paxnous
Pertrick